

# Feuchte Verpackungen nach der Sterilisation

## Ist das ein Problem?

Ziel einer Verpackung ist es, eine **sterile Barriere** herzustellen und auf diese Weise die Sterilität zu bewahren, bis die verpackten Gegenstände benutzt werden. Ist die Verpackung nach der Sterilisation feucht oder gar nass, so kann davon ausgegangen werden, dass die Sterilisation nicht erfolgreich war. Denn aufgrund einer veränderten Struktur verliert eine feuchte oder nasse Verpackung ihre Barrierewirkung gegen Mikroorganismen. Unter diesen Bedingungen können sich die Mikroorganismen vermehren und das Sterilgut kann nicht mehr als steril gelten. Die Gründe dafür sind oftmals Verpackungsmaterial von minderer Qualität und Fehlfunktionen am Sterilisator. Auch bei Überladung der Kammer im Autoklaven kann es zu feuchten oder nassen Verpackungen kommen. Feuchte oder nasse Verpackungen können vermieden werden, indem die Anweisungen des Sterilisatorherstellers bezüglich der Beladungsmethode der Trays und Kammer befolgt werden und die für den ausgewählten Zyklus festgelegte maximale Masse nicht überschritten wird.

### **Mit folgenden Maßnahmen können Sie feuchte Verpackungen ausschließen:**

- › Überladen Sie den Sterilisator nicht
- › Warten Sie den Sterilisator regelmäßig
- › Achten Sie auf eine ausreichend lange Abkühlzeit (Gemäß EN 13060 müssen alle verbleibenden Wassertropfen auf der Innenseite des Beutels innerhalb von 5 Minuten nach Zyklusende verdunsten)
- › Verwenden Sie für die Wasserdampfsterilisation ausgewiesenes **Verpackungsmaterial**
- › Verwenden Sie einen Zyklustyp, der mit der zu sterilisierenden Ladung kompatibel ist
- › Überschreiten Sie nicht die angegebene maximale Masse für den ausgewählten Zyklus
- › Verpackungen nicht auf den Trays stapeln

Feuchte Verpackungen sind nicht nur unsteril und potenziell mit Bakterien kontaminiert, sondern sie erfordern auch einen erneuten Aufbereitungsprozess mit entsprechenden Zusatzkosten. Zeit und Arbeitsaufwand stellen eine zusätzliche finanzielle Belastung für die Praxis dar. Für feuchte oder nasse Verpackungen nach einer Wasserdampfsterilisation gibt es verschiedene Gründe (1).

**Wichtig zu wissen:** Bei Vakuum-Dampfsterilisatoren vom Typ B sind feuchte Verpackungen eher unwahrscheinlich. Denn bei diesen Tischgeräten findet eine **Trocknung** im Vakuum statt.

#### **Literaturhinweise:**

- (1) Debabrata Basu, „Reason behind wet pack after steamsterilization and its consequences: An overview from Central Sterile Supply Department of a cancer center in eastern India“, Journal of Infection and Public Health (2017), 10, 235-239.